

Persistenter Identifier: 1002753074_03
Titel: Evangelisches Monatsblatt für die deutsche Schule - 3.1883
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1002753074_03/1/

den Probehefte (Bogen 1 des Ganzen) einen würdigen, anziehenden, gut ausgestatteten Anfang, wonach man geneigt ist, das Buch gebildeten Häusern und heranreisenden Schülern zu empfehlen. Doch ist ein abschließendes Urtheil natürlich nach den 16 Seiten über das Ganze, welches etwa 10—11mal so lang ausfallen soll, unthunlich.

Ferdinand Schmidt. Martin Luther. Lebensbild Leipzig, Joh. Lehmann 1883. VIII. u. 128 S. 8. Eleg. geb. 1 M. Außerlich sehr zum Festgeschenk geeignet und gewandt erzählt, ist das wohlgemeinte Büchlein, wenn auch ohne besondere Tiefe, doch entschieden mit Anerkennung zu erwähnen.

A. Wächter (Pastor in Halle a. S.) Die Evangelischen auf dem Reichstage in Augsburg. Max Niemeyer. Halle a. S. 487 fl. 8 brosch. 100 Exempl. 15 M. Erstes Heft der in zwangloser Folge unter dem Titel „Der evangelische Glaube nach dem Zeugnis der Geschichte“ erscheinenden Sammlung von Heften, welche bedeutende Punkte der Reformations- und der evangelischen Märtyrergeschichte in volkstümlicher Darstellung auf Grund anerkannter wissenschaftlicher Forschungen zur Stärkung evangelischen Glaubens vorführen sollen. Das Unternehmen verdient um so mehr Förderung, je anerkannter das vorliegende Probeheft ist. Doch haben wir auch hier S. 287 die schon oben einmal gerügte Verwechslung der Torgauer und Schwabacher Artikel bemerkt.

Die Augsburgerische Konfession. 4. Abdruck. Gütersloh. Bertelsmann 1883. 36 S. 8. Brosch. 10 Pf.

Dieser vollständige Abdruck des deutschen Textes verdient, zumal bei der außerordentlichen Billigkeit des Preises die weiteste Verbreitung. Daß die sieben letzten Artikel — von den Mißbräuchen — mit abgedruckt sind, ist für forschende Leser sehr wichtig. Wer nur die 20 Lehrartikel allein lesen will, kann einen von Prediger Petrich in Treptow a. R. veranlaßten Neudruck derselben von dem dortigen Buchdrucker Haack zu 5 Pf. beziehen.

Treptow a. R.

Lic. Dr. A. Kolbe.

Für Klavier-Spieler.

In einer Zeit, wo in allen deutsch-evangelischen Ländern die Herzen höher schlagen beim Andenken unseres großen Reformators, wo von seinem Leben und zu seinem Lobe viel geschrieben und geredet wird, kann es uns nicht verwundern, wenn auch in Tönen*) die Vermehrung und Dankbarkeit unseres Volkes einen Ausdruck findet. Vor uns liegt ein jüngst erschienenes Tonwerk, das uns in kleinen freundlichen Bildern unseres Luther Leben vorführt. Gleich der Eingang mit dem schön gesetzten Lutherliede: „Ein feste Burg“ bringt uns in erhobene Stimmung, und gern folgen wir dem Künstler, wenn er uns das Jugendleben und Mannesalter Luthers, sein Wirken vor Kaiser und Reich, sowie im stillen häuslichen Kreise ausmalt.

Die „Charakterstücke“ sind leicht vom Blatte zu spielen. Nächst dem Festchoral am Eingang erscheinen uns „Auf der Hochschule“, „Der junge Mönch“, sodann die Familienbilder „Rath. v. Bora“, „Des Hauses Frieden“ und „Des

*) Luther-Scenen. Musikalisches Erbauungsbuch in 14 Charakterstücken für das Pianoforte von Bernhard Vogel. 3 M. Leipzig, von Kühla & Rüttlinger. Vgl. auch Jonas-Taubitz: Zur Luther-Feier (angezeigt im Juli-Heft S. 348.)